Arbeitsjahr 2024/25 • Ausgabe 3

PFARRBRIEF

Bad Wimsbach - Neydharting

Fastenzeit 2025

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

DER GUTE HIRTE
Vieles macht uns Angst in dieser Welt. Ja wir spüren die Sehnsucht nach Frieden und Menschlichkeit in dieser Welt. In dieser Sehnsucht spricht GOTT durch den Propheten Ezechiel: „Weh den Hirten Israels, die sich selbst geweidet haben! Die Schwachen habt ihr nicht gestärkt, das Verlorene habt ihr nicht gesucht, mit Härte habt ihr sie niedergetreten; Ich werde über sie einen einzigen Hirten einsetzen, der sie weiden wird, meinen Knecht David.“ Der Prophet Ezechiel hat herbe Enttäuschungen erlebt, die er verkraften musste. In seinem Volk werden die Armen unterdrückt und die Mächtigen sind unfähig und korrupt. Es herrschen Unsicherheit und Angst. Der Prophet setzt deshalb auf einen neuen Hirten, der anders agieren wird als die Führer seiner Zeit, nämlich gerecht und fürsorglich. Dieser gute Hirte soll für uns Jesus sein. Auf ihn dürfen wir voll vertrauen und unser Leben ausrichten.
In diesem Sinn wünsche ich allen eine gesegnete Osterzeit

Josef Greifeneder
Diakon

Vor den Vorhang geholt: Die Freiwillige Feuerwehr

Sie ist stets zur Stelle, wenn man sie braucht. Nicht nur bei Notfällen, sondern auch wenn in der Pfarre etwas ansteht: die Freiwillige Feuerwehr. Manchmal sichtbar und kaum zu übersehen, weil uniformiert und in großer Schar, manchmal unsichtbar und „hinter den Kulissen“.

Wir haben Günther Hitzenberger und Andreas Wagner, die beiden Kommandanten der Wimsbacher Feuerwehren zum Interview getroffen.

Die FF leistet nicht nur vereinsintern und für das Allgemeinwohl großartiges, sondern ist auch involviert ins pfarrliche Geschehen. Wo seid ihr denn da präsent?
Andi: Wenn bei pfarrlichen Veranstaltungen ein Umzug – meist vom Marktplatz zur Kirche rauf – stattfindet, dann sind wir als Lotsen mit dabei, das heißt, wir sperren die Straße und sorgen so für einen unfallfreien, sicheren Festzug.
Dann natürlich die Florianimesse, die alljährlich abwechselnd in der Wim oder in der Pfarrkirche stattfindet. Wir nehmen auch stets an der Fronleichnamsprozession teil.
Die Feuerwehrjugend ist unterstützend beim Aufräumen des Flohmarktes mit dabei. Außerdem bilden sie die Fahnenträger bei der Fronleichnamsprozession.
Günther: Für mich ist die Heldenehrung beim Kriegerdenkmal am Nationalfeiertag ein Highlight. Da sind oft hochkarätige Ehrengäs-

te da, die mit ihren Ansprachen zum Nachdenken anregen, z.B. über den Wert des Friedens. Das ist mir persönlich viel wert und

 Foto Titelseite: Rudi Pilsbacher; Fotos Seite 2 +3 FF: Jonas Gasperlmayr;

es ist schön, dass wir als FF da vertreten sein dürfen.
Eine für uns besondere Kooperation, bildet der alljährliche Georgiritt. Es ist wertvoll, diese Kulturveranstaltung aufrecht zu erhalten. Ich möchte betonen, dass die Zusammenarbeit mit unserem Herrn Pfarrer recht gut und unkompliziert ist, etwa bei Begräbnissen.
Andi: Genau. Wenn wir was brauchen, ist es eigentlich nie ein Thema. Dasselbe gilt natürlich auch umgekehrt. Vor einigen Jahren haben wir beispielsweise das Dach über der Wochentagskapelle abgeräumt. Da wurden ein paar kräftige Männer benötigt und wir waren zur Stelle. Die Bergham-Kösslwänger verrichteten denselben Dienst in der Wim-Kirche. Wenn man zusammenhilft ist das rasch erledigt.
Ein Beispiel, wo wir noch miteinander zu tun haben, bilden etwa Fahrzeugsegnungen.

Was haben wir denn, eurer Meinung nach, gemeinsam? Wo liegen denn die Berührungspunkte zwischen FF und Pfarre?
Günther: Grundsätzlich einmal, dass wir für die Gemeinschaft etwas tun: dass wir nicht nur an uns selber denken, sondern für die Allgemeinheit etwas leisten. Dann fällt mir noch das SVE Team (Anm.: SVE = Stressverarbeitung nach Einsätzen) ein, wo eine Wimsbacherin, nämlich Ulrike DeZuani über die Gemeindegrenzen hinaus engagiert ist. Das ist für uns vor allem nach belastenden Einsätzen eine wertvolle, großartige Unterstützung. Ulli hat da die entsprechende Ausbildung dazu und da wir sie alle persönlich kennen, ist die Hürde natürlich auch geringer, dass wir uns an sie wenden. Wenn etwa psychisch belastende Einsätze hinter uns liegen, können wir anschließend mit ihr über die Eindrücke reden. Ihr Engagement geht dabei sogar über die Bezirksgrenzen hinaus. Oft wird sie oberösterreichweit angefordert.

Welche Rolle hat eigentlich ein Bezirksfeuerwehrkurat?
Andi: Unser Herr Pfarrer ist mittlerweile Ehrenbezirksfeuerwehrkurat. Amtierender Kurat ist momentan P. Jakob aus dem Stift Lambach. Ihm obliegt die seelsorgliche Aufgabe im Feuerwehrbezirk. Grundsätzlich zählen dazu Themen aus dem Verantwortungsbereich der SVE oder die Kommunikation zwischen kirchlichen Einrichtungen bzw. FF, darunter auch die Vorbereitung und Abhaltung von Gottesdiensten.

Man merkt, ihr seid nicht nur Helfer in der Not, sondern stets zur Stelle mit offenen Augen, Ohren und Herzen sowie hochgekrempelten Ärmeln – für uns als Pfarre, aber auch für die Gesellschaft.
Herzlichen Dank fürs Gespräch und alles, was ihr für die Pfarre leistet.

Wir wünschen euch alles Gute und viel Kraft für euren wertvollen Dienst weiterhin und dass ihr stets unversehrt und heil von euren Einsätzen zurückkehrt!

Christina Schwarzlmüller

aus dem Pfarrgemeinderat

Pfarrsekretariat ist neu besetzt

Mein Name ist **Gabriele Eigner**. Ich bin 64 Jahre alt, und seit Mai 2024 in Alterspension.

Mit meinem Mann Walter, der leider 2011 an einem Arbeitsunfall verstorben ist, habe ich drei erwachsene Kinder: eine Tochter und zwei Söhne.

2015 habe ich meinen jetzigen Mann Schütz Wilhelm kirchlich geheiratet. Mit ihm habe ich ehrenamtliche Tätigkeiten für die Pfarrgemeinschaft übernommen:
Aufstellen und schmücken des Fronleichnamsaltars bei den Styriabauten, einmal im Monat Kirchenputz, Kirche auf und zusperren, wenn Willi verhindert ist und die Mitarbeit beim Flohmarkt.
Durch diese Arbeiten bin ich in die pfarrliche Gemeinschaft gut hineingewachsen.
Als dann Frau Hallwirth Margarete ihre Mesnertätigkeit krankheitsbedingt zurücklegen musste, machte ich die Mesnerausbildung und bin jetzt mit Freude beim Mesnerinnenteam.
Da ein Bedarf an Leiter:innen für Wortgottesfeiern in unserer Pfarre besteht, mache ich nun auch die Aus bildung dafür.
Als ich die Ausschreibung zur Pfarrsekretärin las, war mein Interesse für diese Stelle geweckt. Aber da ich schon in Pension bin, wollte ich vorerst einem Interessenten, der vielleicht auf diese Arbeitsstelle angewiesen ist, keine Konkurrenz machen.
Da aber das öffentliche Interesse an dieser Stelle nicht groß war, habe ich mich dann doch beworben und die Anstellung bekommen.
Ich mag den Kontakt mit Mitmenschen, allen Alters sehr gerne und in diesen Tätigkeiten kann ich das mit Freude ausleben.
Seit ich in Bad Wimsbach lebe (nun schon 41 Jahre), hat mich das Pfarrleben hier in Freud und Leid immer gut getragen, deshalb ist mir die Mitarbeit in der Pfarre sehr wichtig.

Meine Hobbies sind: meine Enkelkinder, für die ich immer Zeit haben möchte. Mein Garten, in dem ich mich austobe und erhole und die ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarre, die ich als sehr bereichernd erlebe.

Umstellung auf Pfarre NEU

Ab Herbst 2025 startet damit auch unser Dekanat. Meine Eindrücke und Erkenntnisse aus einer ersten Informationsveranstaltung in Roitham möchte ich hier zusammenfassen:
Für alle sichtbar wird die Änderung von Benennungen sein: Das bisherige Dekanat wird neu Pfarre benannt. Und die bisherige Pfarre wird als Pfarrgemeinde bezeichnet. Und das war es dann auch schon, für die allgemeine Pfarrbevölkerung?
Im Großen und Ganzen ja, aber …
Kirchenrechtlich bringt das natürlich eine ganze

 Foto: Stefanie Zobl

Reihe von Umstellungen mit sich. Am meisten davon betroffen werden die hauptamtlich angestellten Mitarbeiter und Seelsorger der bisherigen Pfarren und des Dekanats sein. In der neu gebildeten Pfarre wird ein Pastoralkonzept erstellt, damit alle Pfarrgemeinden, mit den zur Verfügung stehenden Seelsorgern gut versorgt werden können.
Neu wird auch, dass jede Pfarrgemeinde von einem Seelsorgeteam geleitet wird. Diesbezüglich sind wir bereits einen Schritt voraus. Bereits jetzt praktiziert, aber in Zukunft sicher noch stärker, wird die Zusammenarbeit über die Pfarrgemeindegrenzen hinweg, was ja kein Nachteil ist. Zusätzlich zur Pfarrsekretärin vor Ort, wird es einen zentralen Verwaltungsvorstand geben. Gewisse administrative, vor allem rechtliche und finanztechnische Angelegenheiten werden zentralisiert, anderes bleibt in den Pfarrgemeinden.
Sehr interessant an diesem Abend waren auch die Erfahrungsberichte aus der neuen Pfarre Schärding. Andrea Dirmhirn aus dem Seelsorgeteam Schardenberg rät uns: „Lasst es auf euch zukommen. Man wird gut begleitet und man kann, in der zur Verfügung stehenden Zeit, die Umstellung langsam kennenlernen und gut bewältigen."

Monika Schidlofski

firmung in Bad Wimsbach

„Die Firmung ist ein Geschenk"

Ausgehend von diesem Leitsatz freut sich das fünfköpfige Team, bestehend aus Hannelore Drack, Petra Eck, Thomas Goigitzer und Helene Buchendorfer sowie Jennifer Gaßner, die zuständige für Jugendpastoral im Dekanat Gmunden, auf eine spannende und interessante Firmvorbereitung.
40 Jugendliche haben sich heuer für den Empfang des Sakramentes Firmung in unserer Pfarre angemeldet.
Die Firmvorbereitung besteht aus verpflichtenden Terminen, wie dem Informationsabend und dem speziellen Gottesdienst mit Workshops, die „Spiri-Night" der Katholischen Jugend OÖ in Laakirchen. Neben diesen Pflichtveranstaltungen wurde ein breites Angebot an freiwilligen Aktionen zusammengestellt, wie z.B. ein Brotbackkurs, ein Besuch der Hackenschmiede, ein Krimidinner, Palmbuschen binden oder ein Besuch im Diakoniewerk.
Alle diese Aktionen orientieren sich an der Lebenswelt der Jugendlichen und sind speziell auf die Bedürfnisse der jungen Zielgruppe abgestimmt. Durch die unterschiedlichen Aktionen und Workshops soll den Jugendlichen nicht nur ein Einblick in das Pfarrleben ermöglicht werden, sondern auch die Erfahrung „Gott is ma untakuma". Außerdem soll dadurch Zusammenhalt und Verantwortung in der Gruppe gestärkt werden.

Anna Lena Eck

Das Team um Jennifer Gaßner freut sich auf eine spannende Vorbereitungszeit mit den Jugendlichen und auf eine gelungene und **erfüllende Firmung**, wo auch Sie recht herzlich eingeladen sind, **am Pfingstmontag den 09. Juni 2025 um 10:00 Uhr** in der Pfarrkirche Bad Wimsbach mitzufeiern.

Was Ostern vermag

Ostern ist im christlichen Sinn, der Höhepunkt des Kirchenjahres, das Fest auf das alles hinsteuert. Bis Ostern ist es eine intensive Zeit. Zumindest empfinden das wohl jene, die sich in der Fastenzeit im Verzicht üben und nun Ostern herbeisehnen. Wenn wir uns mit etwas abmühen, freuen wir uns umso mehr, wenn die Anstrengung vorbei ist und wieder bessere Zeiten auf uns zukommen.

Ich frage mich, wie Jesus die Zeit vor seinem Leiden wohl empfand? Wusste er, was auf ihn zukam? Die Antwort ist JA, denn in der Heiligen Schrift gibt es drei Leidensankündigungen von Jesus an seine Weggefährten. Erstaunlich, dass er sich trotz des Wissens um diese Schrecklichkeiten dem allem tapfer stellte. Ich hätte vor Angst die Flucht ergriffen. Doch wir wissen, wie die Geschichte endete: nämlich nicht mit dem Tod am Kreuz, sondern mit der Auferstehung. Gott wandelte die Finsternis in Licht, besiegte den Tod mit Auferstehung.

Das gibt Hoffnung.Kann sich also das Abmühen, können sich die Entbehrungen unseres Lebens am Ende lohnen? – Wenn wir auf das Wunder der Auferstehung blicken und fest daran glauben, tragen wir die Antwort in uns. Sie lautet: JA! Gott, geht mit uns durch die dunklen Täler und führt uns ans Licht! Mögen auch wir diese österliche Wandlung von der Trauer hin zur Freude erleben und mögen wir dadurch Kraft schöpfen für unseren Alltag!

Christina Schwarzlmüller

Das Fest des Lebens

Erwacht
zu neuem Leben.
Unsere Freude löse Erstarrtes.
Unsere Liebe schaffe Geborgenheit.
Unsere Güte heile Verbitterungen.
Unsere Sanftmut versöhne Streitende.
Unsere Kraft überwinde Mutlosigkeit.

Feiert das Fest des Lebens!
Christus ist erstanden.

Wir mit ihm.

Gisela Baltes

Die Eisheiligen

Die Gedenktage der „Eisheiligen“ finden regional unterschiedlich an fünf Tagen Mitte Mai statt. Erfahrungen aus der Landwirtschaft und Wetterbeobachtungen der letzten Jahrhunderte bilden die Grundlage für diese meteorologische Wettererscheinung.
Dieses Wetterphänomen kann damit erklärt werden, dass ab Anfang Mai die Temperaturen am europäischen Festland meistens bereits sehr hoch sind. Da sich der Ozean langsamer erwärmt, kommt es zu Temperaturunterschieden zwischen Festland und Meer:
Es entstehen Tiefdruckgebiete. Die Luftmassen verschieben sich und die warmen Luftströmungen ziehen nach Norden. Dadurch werden eiskalte Luftströmungen aus den nördlichen Polargebieten auf das Festland gedrückt.
Zu den „Eisheiligen“ zählen mehrere Namenstage von katholischen Heiligen im Mai, an denen verschiedenen regionalen Bauernregeln zufolge die letzten Frostnächte des Frühjahrs möglich sind.

Foto: pixabay.com

Die fünf Eisheiligen und ihre Gedenktage 2025:
MAMERTUS (5. Jhd.), Erzbischof von Vienne:11. Mai
PANKRATIUS (3./4. Jhd.), Märtyrer: 12. Mai
SERVATIUS (4.Jhd.), Bischof von Tongeren:13. Mai
BONIFATIUS (3./4.Jhd.), Märtyrer: 14. Mai
KALTE SOPHIE (3./4 Jhd.): 15. Mai.

Bauernregeln und Sprichwörter:
Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene Bauernregeln und Sprichwörter entwickelt, welche auf die Eisheiligen Bezug nehmen:

- Mamerz hat ein kaltes Herz
- Pankraz, Servaz, Bonifaz machen erst dem Sommer Platz
- Pankrazi , Servazi und Bonifazi sind drei frostige Bazi
- Vor Bonifaz kein Sommer, nach der Sophie kein Frost

Petra Forster

MAIANDACHTEN

Organisieren und gestalten Sie Ihre eigene Maiandacht. Wenn Sie dazu Hilfe benötigen, melden Sie sich in der Pfarrkanzlei.
Möchten Sie die Maiandacht öffentlich bekanntmachen? Dazu liegt in der Kirche eine Liste zum Eintragen auf.

Foto: KMB

Willkommen, Abschied, Ehrung und Jubiläum

Neue Kommunionhelfer

Vielleicht ist manch aufmerksamem Messbesucher zuletzt aufgefallen, dass wir zwei neue Gesichter unter den Kommunionspendern haben.
Claudia Greifeneder und Franz Rath haben im November die Ausbildung zum Kommunionhelfer absolviert.
Beim Gottesdienst am 12. Jänner wurden ihnen die Urkunden überreicht, mit welchen ihnen Bischof Manfred Scheuer die Erlaubnis erteilt, ihren wertvollen Dienst als Kommunionhelfer in der Pfarre Bad Wimsbach zu versehen.
Herzlichen Dank für die Bereitschaft dazu und stets viel Freude daran wünscht die Pfarre den beiden!

Die Pfarre wünscht für die Zukunft Gottes reichen Segen und stets Rückenwind.

Abschied von unserer Pfarrsekretärin

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen setzen ihre Segel.“
Für Ulrike DeZuani weht nach 21 Jahren als Pfarrsekretärin der Wind der Veränderung.
Eine treue Seele war sie und hat mit viel Hingabe und Geschick die vielfältigen Aufgaben bewältigt.
Dazu zählte etwa die Buchhaltung und der sorgsame Umgang mit dem Geld, die Matrikenführung, die Friedhofsverwaltung, die Abwicklung von Pfarrheim-Vermietungen, erstellen verschiedener Dienstelisten und Pläne, Wochen- und Monatsordnungen sowie der Schrift- und Parteienverkehr ganz im Allgemeinen.
Für viele war sie eine Anlaufstelle: sei es beim Messaufschreiben lassen oder beim Begräbnis zahlen. Dabei ergab sich auch manch tiefgehendes Gespräch.
Sie hat über die Jahre Menschen begleitet und unterstützt, stets mit offenem Ohr und Herz.

Fotos: Monika Schidlofski und Silvia Schleicher

Danke an Willi Schütz für 25 Jahre als Küster

Eine „Schlüsselperson“ im wahrsten Sinne des Wortes ist in unserer Pfarre Schütz Willi. Er versieht schon seit 25 Jahren den Dienst des Küsters. Das bedeutet, dass er tagtäglich morgens die Kirchentür auf und abends auch wieder zusperrt.

Ein herzliches Vergelt‘s Gott dafür sowie für seine unzähligen selbstlosen und wichtigen Beiträge in der Pfarrgemeinde: etwa sein Bemühen um die Orgel, sein Mitdenken & -wirken bei baulichen Tätigkeiten in der Pfarre, seine Umsicht, den von ihm gestifteten wunderschönen Adventkranzständer und vieles mehr!

Sepp, mit deinem Tatendrang und deinem offenen Herzen bereicherst du das Leben vieler Menschen und trägst dazu bei, dass Gemeinschaft spürbar wird.

Wir wünschen dir, dass du noch viele Jahre diese wertvollen Tätigkeiten in deinem eigenen Tempo und so wie es für dich passt, ausüben kannst.

Möge dir Gesundheit, Freude und Gottes Segen auch weiterhin geschenkt sein!

Alles Gute zum 80er !

Am 25.1. feierte Huemer Sepp seinen 80. Geburtstag zu dem wir aufs Herzlichste gratulieren und zugleich DANKE sagen wollen:

Seine unermüdliche Einsatzbereitschaft und enormes Engagement sind ein Segen für unsere Pfarre.

Beim Neubau des Pfarrheims vor 20 Jahren hat er mit viel Einsatz, Herzblut und zahlreichen Stunden dafür gesorgt, dass dieses Projekt ein voller Erfolg wurde. All die Jahre und auch heute noch kümmert er sich mit Hingabe um das Pfarrheim, den Pfarrwald und den Friedhof – Orte, die durch seine Pflege und seinen Einsatz einen besonderen Glanz erhalten.

Auch in der Männerbewegung ist auf ihn Verlass.

Der Sepp, der weiß ganz einfach, was es wann, wo und wie braucht und ist stets mit Rat und Tat zur Stelle!

Kinderkirche Bad Wimsbach

Unser Tannenbäumchen

Wir möchten uns nochmal bei allen Kindern, Eltern, Großeltern und allen Beteiligten bedanken, die uns in der Adventzeit zahlreich geholfen haben unser Tannenbäumchen so schön zu schmücken. So konnten sich auch viele Kinder am 6. Jänner über etwas Süßes freuen.
Herzlichen Dank auch an alle, die uns musikalisch und spielerisch wieder bei der Kindermette zahlreich zur Seite standen.

Wörter suchen
Finde heraus, welche zusammengesetzten Wörter in den neun Bildfeldern gemalt sind.

1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
6) _____
7) _____
8) _____

Die nächsten Termine:
02. März 2025
06. April 2025
04. Mai 2025
01. Juni 2025

Liebe Kinder,
in der Fastenzeit laden wir euch ein, uns auf unserer Reise durch die Kirche weiter zu begleiten. Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit den 4 Evangelisten auf unserem Altar. Lasst euch überraschen!

Euer Kiki-Team
Maria, Sandra, Silvia, Verena & Josef

Fachausschuss eine Welt

Spende von 450 € an Caritas Vorarlberg überwiesen

Der Reinerlös vom Pfarrkaffee am 27. Oktober vergangenen Jahres wurde an die Auslandsabteilung der Caritas Vorarlberg überwiesen. Dieser Betrag wird für die bessere Ausrüstung der Schlosserwerkstätte in Meki /Äthiopien verwendet.

Herr Josef Malfent hat vergangenen Sommer zwei Wochen in dieser Metallwerkstätte zusammen mit den lokalen Beschäftigten gearbeitet. Auf dem Foto sieht man eine Esse, welche von ihm mit den äthiopischen Arbeitern zusammengestellt worden ist. Die einzelnen Bestandteile dieser Schmiede wurden von der Fa. Huemer Solar aus Vorchdorf zur Verfügung gestellt.

Herr Malfent hat den Arbeitern in der Werkstätte zahlreiche handwerkliche Fähigkeiten der Metallbearbeitung vermitteln können. Sein Motto: „Wie sollen sie es wissen, wenn niemand es ihnen beigebracht hat!“
Die Caritas hat während dieses Besuches weitere kaputte Gerätschaften wie Schweißgerät, Akkuschrauber, Winkelschleifer, Stichsäge, Kleinmaterial, etc. nachbeschafft.
Es konnten in dieser Werkstatt bis jetzt ca. 3000 Energiesparöfen gefertigt werden, welche an die ländliche Bevölkerung ausgegeben wurden. Möglich gemacht wurde dies durch die, von Herrn Eitzelmayr gefertigte Blecheinrollmaschine, und der finanziellen Unterstützung der Caritas.

Durch diese Öfen kann eine beträchtliche Menge an Heizmaterial eingespart werden, wodurch die Frauen entlastet werden und der ohnedies karge Baumbestand weniger dezimiert wird.

Die Menschen freuen sich, wenn sie Neues lernen und die Werkstatt mit nötigen Einrichtungen nachgerüstet wird. So können neue Aufträge für die Schlosserei gewonnen werden.

Dr. Hermann Aschl

Spendenübergabe der KFB an Gärtner Sigi

Besonders freuen wir kfb-Frauen uns über den gelungenen Naschmarkt am ersten Adventwochenende. Durch den Verkauf der köstlichen Kekse und Mehlspeisen unserer fleißigen Zuckerbäckerinnen konnten wir 3.900 Euro an Gärtner Siegfried übergeben. Ein großes DANKESCHÖN möchten wir auch allen Spender/innen, Vereinen (Goldhauben und SKW) und Firmen (Aigner, Hofmaninger) sagen, die auf das Spendenkonto einzahlten und so Siegi zusätzliche Therapiestunden ermöglichen.

Foto: KFB

Foto: KFB

„Zeit zu leuchten“ im Mariendom

Am 14. Dezember fuhr eine bunte Frauenschar mit dem Zug in die Landeshauptstadt. Nach einem Rundgang durch die Linzer Christkindlmärkte besuchten wir die spirituelle Feier im Mariendom. Organisiert und gestaltet wurde die Feier von der KFB Oberösterreich, im Rahmen von „Advent am Dom“. Mit stimmungsvollen Texten, Gedanken und Liedern durften wir uns auf das Thema „Licht“ einlassen. Der Ausklang am Domplatz war lustig, - das Lachen und Beisammensein tat allen gut.:)

Stern der Hoffnung

Am Dienstag, 17. Dezember um 18.00 Uhr öffnete die KMB ihr Adventfenster beim Gasthof Staudinger.
Das Motto war die Sei so frei Aktion der KMB. Diakon Greifeneder Josef und KMB Obmann Amering Herrmann begrüßten die Anwesenden zu einer Andacht, die ihren Ausklang bei Tee und Kuchen fand.

Foto: KMB

Foto: Daniela Seyerkammer

Unsere Sternsinger sagen: Danke!

Die Sternsinger waren mit viel Einsatz und großem Erfolg unterwegs für die gute Sache.

Es ist immer wieder eine Freude, wenn in der ersten Jännerwoche die Sternsinger anläuten. Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen nehmen sich in ihren Ferien Zeit, überbringen Neujahrswünsche und sammeln Spenden für Hilfsprojekte in aller Welt.

Dieses Jahr wurden € 8.825,-- ersungen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Foto: Susi Jenner

Krippenweg auch heuer gut besucht

Ein besonderer Dank gilt wiederum Rudi Pilsbacher, der für uns die Krippen im Pfarrheim zum Ausstellen organisierte und Hutter Maria, für das Jesuskind. Bei Schobesberger Markus bedanken wir uns für das Besorgen der Lichterketten für unsere Kripperl in der Allee und Jenner Susi für die Spende der Beleuchtung. Familie Strasser-Strasser und Familie Heitzinger gilt ein Dank für die gespendeten Christbäume. Großes Dankeschön an Fam. Weisweiller, dass wir die Allee mit den Kripperl schmücken durften.
Wir freuen uns, dass auch heuer der Krippenweg von sehr vielen besucht wurde.

Uns Mesnerinnen hat es sehr gefreut, dass diese zwei Minis sich spontan bereit erklärt haben, beim Kripperlaufbau zu helfen!

Foto: Gabi Eigner

Weitere Fotos auf unserer Homepage & Facebook Seite

KBW aktuell

Das Team des Katholischen Bildungswerks formiert sich neu.

Deshalb suchen wir Personen, die sich ehrenamtlich in unserer Pfarre, in diesem Bereich einbringen möchten. Im kbw-Team sind die unterschiedlichsten Rollen und Fähigkeiten gefragt: Event-Manager, Marketingexperten, Veranstaltungstechniker und vieles mehr.
Wenn Sie also kreativ und kommunikativ sind und Organisationstalent haben, dann würden wir uns über Ihr Engagement freuen.

Sollten Sie Interesse haben, nehmen Sie doch Kontakt mit unserer Pfarrkanzlei auf:
pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at

Für Fragen steht Ihnen auch Frau Mag. Dr. Ulrike Moser zur Verfügung: Tel. 0664 1307966 oder u.moser@talente-ooe.at

Das KBW lädt sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 11.03. um 19:30 Uhr im Pfarrsaal **zum Vortrag „Es ist ein Kommen und ein Gehen“ mit Barbara Müller** (Leiterin der Evangelischen Krankenhausseelsorge im Klinikum Wels)
Mittwoch, 19.03. von 15 - 17 Uhr **Erzählcafe** im Pfarrsaal
mit den Thema: mein Beruf und ich - Anmeldung bitte bei Angela Heitzinger, 0676/814281019
Dienstag 08.04. um 19:00 Uhr im Pfarrsaal **zum Vortrag „Demokratie und Politik gehen uns alle an!“** Mit Sonja Jöchtl, MA - ehemalige Geschäftsführerin des Forum Alpbach und Mitbegründerin von Love Politics
Mittwoch, 09.04. von 15 - 17 Uhr **Erzählcafe** im Pfarrsaal Thema: noch offen
Anmeldung bitte bei Angela Heitzinger, 0676/814281019
Freitag, 16.05. Einladung zum **3. Weinclub – Abend zum Thema Schaumwein** weltweit: von Prosecco bis Champagner: Information und Anmeldung bei Ulrike Moser 0664 1307966 oder u.moser@talente-ooe.at

JUBELSONNTAG am 15. Juni 2025

Am Sonntag, 15. Juni werden wir im Rahmen eines Festgottesdienstes um 9:15 Uhr unsere Jubelpaare feiern.
Wir bitten alle, die bei diesem Gottesdienst ihr 25-, 40-, 50-, 60-, 65- oder 67,5-jähriges Ehejubiläum feiern wollen, sich bis Ende Mai in der Pfarrkanzlei – persönlich, telefonisch (07245/25729) oder per E-Mail (pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at) anzumelden.

Foto: pixabay.com

KMB aktuell

Sonntag, 09.03. um 10 Uhr **Männertag** im Pfarrheim
Sonntag, 16.03. um 19 Uhr **Kreuzwegandacht** in der Wim
Gründonnerstag, 17.04. nach dem Gottesdienst **Ölbergandacht**
Ostersonntag, 20.04. **Ostereierversteckaktion**
Donnerstag, 01.05. um 5:00 Uhr **Puchheimwallfahrt**
Treffpunkt in der Wim
Donnerstag, 15.05. um 19:00 Uhr **Dekanats Maiandacht**
bei der Ehrenfeldkapelle

KFB aktuell

Freitag, 07. 03. um 19 Uhr, **Ökumenischer Weltgebetstag** in Laakirchen, „Wunderbar geschaffen“ – Liturgie von Frauen der Cookinseln
Sonntag, 16. 03. um 9.15 Uhr, **Familienfastensonntag**
Donnerstag, 20. 03. um 19 Uhr, **FrauenZeit** im Pfarrheim Ohlsdorf mit Margit Schmidinger
Sonntag, 13. 04. nach dem Gottesdienst **Guglhupffrühstück**
Freitag, 09. 05. um 19 Uhr **Maiandacht** bei der Schaunberger-kapelle
Freitag, 20.06. um 19 Uhr **Andacht bei der Gedenkstätte für still geborene Kinder** mit Gabi Eigner

Taufen

Gira Luisa

Verstorbene

Kainzner Oliver
Marschallinger Franz
Lindtner Anna
Ortner Friedrich
Edlinger Erna

PFARRFLOHMARKT

Annahme:
Mi 26.03 und Do 27.03.
jeweils von 14:00 – 18:00 Uhr
Verkauf:
Freitag 28.03. 15:00 – 18:00 Uhr und
Samstag 29.03. 8:00 – 11:00 Uhr

Helferinnen und Helfer
sind herzlich Willkommen !

Herzliche Einladung zum Vortrag:
„Die Jahreszeiten meines Lebens“ mit Petra – Maria Burger
am Dienstag, 25. 02. um 19.30 Uhr im Pfarrheim Bad Wimsbach-Neydharting. Wir werden Impulse hören, um Veränderungen sowie Geheimnisse erfüllten Lebens zu entdecken. Besonderes Augenmerk werden wir auf die „Qualitäten der Jahreszeiten“ legen – die ein ganzes Leben lang nicht nur nacheinander, sondern in jeder Lebensphase neu erfahren werden können.

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Bad Wimsbach-Neydharting, Kirchenberg 4, 4654 Bad Wimsbach-Nh.
E-Mail: pfarrbrief.badwimsbach@gmx.at
Redaktion: Stefanie Zobl, Christina Schwarzlmüller, Anna Lena Eck, Petra Forster, Rudi Pilsbacher:
Layout: Stefanie Zobl | **Design:** Sophie Seyrkammer **Druck:** Dr. Waldo Lösch, Bad Wimsbach **Grundlegende Richtung:** Kommunikationsorgan der Pfarre Bad Wimsbach-Nh. (nicht an den Medien beteiligt) **Erscheinungsort:** Bad Wimsbach-Neydharting **Homepage:** www.dioezese-linz.at/badwimsbach

Kontakt Pfarrkanzlei

Mittwoch: 8:30 - 11:00 Uhr
Freitag: 16:30 - 18:30 Uhr
Telefon: 07245/25729

E-Mail: pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at

Di	25.02.	14:30 Uhr	**Nachmittag der Begegnung** Thema Fasching	Pfarrsaal
		19:30 Uhr	**Vortrag** „Die Jahreszeiten meines Lebens“ (KFB)	Pfarrsaal
Fr	28.02.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kapelle des Moorbads
So	02.03.	09:15 Uhr	**Wort Gottes Feier + Kinderkirche**	Pfarrkirche/Pfarrsaal
Mi	05.03.	19:00 Uhr	**Aschermittwoch - Gottesdienst**	Pfarrkirche
Fr	07.03.	19:00 Uhr	**Gottesdienst zum Herz Jesu Freitag**	Wochentagskapelle
So	09.03.	10:00 Uhr	**Männertag** (KMB)	Pfarrsaal
Di	11.03.	19:30 Uhr	**Vortrag:** Es ist ein Kommen und ein Gehen (KBW)	Pfarrsaal
Sa	15.03.	15 - 18 Uhr	**Lektor:innen-Schulung**	Pfarrsaal
So	16.03.	09:15 Uhr	Familienfastensonntag + Vorstellung Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
		19:00 Uhr	**Kreuzwegandacht** (KMB)	Filialkirche Wim
Mi	19.03.	15:00 Uhr	**Erzählkaffee** (KBW)	Pfarrsaal
Fr	21.03.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Filialkirche Wim
Sa	22.03.	19:00 Uhr	**Bußfeier**	Filialkirche Wim
So	23.03.	09:15 Uhr	**Bußfeier** + Vorstellung der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
		19:00 Uhr	**Kreuzwegandacht gesungen**	Pfarrkirche
Di	25.03.	14:30 Uhr	**Nachmittag der Begegnung**	im Pfarrsaal
Fr	28.03.	15 - 18 Uhr	**Pfarrflohmarkt**	im Pfarrsaal
		19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kapelle des Moorbads
Sa	29.03.	08 - 11 Uhr	**Pfarrflohmarkt**	im Pfarrsaal
Fr	04.04.	19:00 Uhr	**Gottesdienst zum Herz Jesu Freitag**	Wochentagskapelle
So	06.04.	09:15 Uhr	**Wort Gottes Feier + Kinderkirche**	Pfarrkirche/Pfarrsaal
Di	08.04.	19:00 Uhr	**Vortrag:** Demokratie und Politik gehen uns alle an! (KBW)	Pfarrsaal
Mi	09.04.	15:00 Uhr	**Erzählcafé** (KBW)	Pfarrsaal
So	13.04.	08:30 Uhr	**Palmsonntag + Guglhupffrühstück** (KFB)	Pfarrkirche
Do	17.04.	20:00 Uhr	**Gründonnerstag anschl. Ölbergandacht** (KMB)	Pfarrkirche
Fr	18.04.	15:00 Uhr	**Karfreitagsliturgie** „Bitte eine Blume mitbringen.“	Pfarrkirche
Sa	19.04.	08 - 12 Uhr	**Anbetung**	Pfarrkirche
		20:00 Uhr	**Auferstehungsfeier**	Pfarrkirche
So	20.04.	09:15 Uhr	**Ostersonntag - Gottesdienst**	Pfarrkirche
Mo	21.04.	09:15 Uhr	**Ostermontag - Wort Gottes Feier**	Pfarrkirche
Fr	25.04.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kapelle des Moorbads
So	27.04.	09:00 Uhr	**Georgiritt - Gottesdienst**	Filialkirche Kößlwang
Di	29.04.	14:30 Uhr	**Nachmittag der Begegnung**	Pfarrsaal
Do	01.05.	05:00 Uhr	**Puchheimwallfahrt KMB**	Treffpunkt Wimkirche
		19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Pfarrkirche
Fr	02.05.	19:00 Uhr	**Gottesdienst zum Herz Jesu Freitag**	Wochentagskapelle
So	04.05.	09:15 Uhr	**Florianimesse + Kinderkirche**	Pfarrkirche/Pfarrsaal
Fr	09.05.	19:00 Uhr	**Maiandacht** (KFB)	Schaunbergerkapelle
Do	15.05.	19:00 Uhr	**Maiandacht** (KMB)	Ehrenfeldkapelle
Mi	21.05.	19:00 Uhr	**Maiandacht** (KBW)	Filialkirche Kößlwang
Fr	23.05.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kapelle des Moorbads
Mo	26.05.	19:00 Uhr	**Gottesdienst + Bittprozession**	Filialkirche Kößlwang
Di	27.05.	14:30 Uhr	**Nachmittag der Begegnung**	Pfarrsaal
Do	29.05.	09:15 Uhr	**Christi Himmelfahrt - Erstkommunion**	Pfarrkirche
So	01.06.	09:15 Uhr	**Wort Gottes Feier + Kinderkirche**	Pfarrkirche/Pfarrsaal